



Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel hat ihre aggressiven Absichten gegenüber Griechenland nicht nur in den wirtschaftlichen, sondern auch bei den nationalen Themen der Griechen offenbart. Ein „vertrauliches Dokument“ welches von Wikileaks der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden ist belegt, dass Deutschland die Sympathien der USA für die ehemalige jugoslawische Republik im Namensstreit unterstützt.

Somit bekommt die antihellenische und demütigende Haltung der deutschen Medien gegenüber der griechischen Gesamtheit, wie man es aus der „Bild“ Zeitung und Blättern wie den Fokus oder der FAZ kennt, plötzlich einen Sinn.

Das Telegramm, welches am 22. April 2008 freigegeben werden konnte offenbart, wie der ehemalige Premierminister Griechenlands Konstandinos Karamanlis beim Versuch die ehemalige jugoslawische Republik (FYROM) eines möglichen Beitritts in der NATO zu blockieren, von der „europäisch geprägten Solidarität“ Angela Merkels gegenüber „NICHT“ EU-Staaten, unter Druck gesetzt wurde.

Das von der amerikanischen Botschaft in Berlin stammende Telegramm besagt, dass bei einem Treffen

Angela Merkel soll sich laut dem Inhalt des Telegramms regelrecht „alleine“ gefühlt haben, dieses Them

Der Mangel an europäischer Solidarität der deutschen gegenüber einem langjährigen Mitglied der Allian

{gallery}politik_international_07_12_2011{/gallery}

Quelle: Wikileaks